

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

1 (1.1.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 1. Mittwoch den 1. Januar 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Rheinbischofsheim. [Güterversteigerung.] In Sachen Großherzoglicher Amtskasse Lichtenau gegen den Dragoner Jakob Lesch dahier, Forderung einer Desertionsstrafe von 1200 fl. betreffend, sollen auf richterliche Anordnung die zur Masse gehörigen Liegenschaften, nemlich:
Ein halb Lauen Matten auf den drei Lauen, einseits Jakob Ahmus der 3te, anderseits Jakob Hausen Erben,
6 Sester Acker im Hestig, einseits Gemeintgut, anderseits Friedrich Scherwig,
8 Sester Acker im Thomaswald, einseits Christian Schneider, anderseits Georg Mosberger, öffentlich versteigert werden. Hiezu wird Tagfahrt auf Mittwoch den 29. Januar 1834 Nachmittags 2 Uhr anberaumt und die Steigerungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Steigerungssact auf dem Gemeindehaus dahier statt finde, und daß bei Erreichung des Schätzungspreises der endgültige Zuschlag erfolgt.

Rheinbischofsheim den 28. Dec. 1833.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Schöllbronn, Amt Eutingen. [Fruchtversteigerung.] Freitag den 3. Januar 1834 werden die der Pfarrei dahier zugehörigen Zehntfrüchten unter Ratificationsvorbehalt Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Sonne alda einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet, nemlich: 73 Malter, 3 Sester Dinkel, 18 Malter, 3 Sester Korn, 19 Malter 9 Sester Gerste, 15 Malter Haber.

Schöllbronn den 19. Dec. 1833.

Revenien-Verrechnung.

(1) Steinach. [Gasthaus- und Güterversteigerung.] Donnerstag den 23. Jänner 1834 werden aus der Sanntmasse des Flaschenwirths Thomas Bauman zu Steinach, Bezirksamt Haslach, am besagten Tag Morgens 9 Uhr anfangend im Gasthause zum Adler der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

1) Das vorhandene und zur Wirthschaft gut eingerichtete 2stöckige Gasthaus zur Flasche mit der ewigen Schöidwirthsgerechtigkeith versehen, in diesem Haus befindet sich ein schöner großer Tanzsaal und 2 Pferdskälle, steht vornen an die Landstraße, oben an Stephan Für, Bäcker, unten an

Anton Schwendemann, Bauer, hinten an seine Back- und Waschküche und an das vorhandene Dekonomiegebäude, auch ist dieses Haus mit der Meßigerechtigkeit versehen, gerichtlich taxirt auf 7500 fl.

2) Das vorhandene Dekonomiegebäude, Scheuer und Stallung unter einem Dach, wie auch 2 Wagenremisen und das vorhandene Back- und Waschhaus, zusammen taxirt auf 600 fl.

3) Zwei schöne Gemüsegärten hinter dem Dekonomiegebäude.

4) Ungefähr 6 Sester Ackerfeld hinter dem Garten, eins. Georg Rock, anders. Lorenz Für, taxirt auf 600 fl., welche Aecker zu dieser Wirthschaft sich bestens eignen.

Die löblichen Bürgermeisterämter dieses Kreises werden hiedurch Dienstfreundschaftlich ersucht, diese Steigerung in ihren Gemeinden dreimal gehörig bekannt machen zu lassen, mit dem Bemerkten, daß auswärtige Steigerer mit legalisirten Vermögenszeugnissen, und mit einem, im Amtsbezirk Haslach, und mit einem, im nehmbareren Bürgen versehen seyn müssen, die Bedingungen hierüber werden am Steigerungstage bekannt gemacht, wozu die Liebhaber hiedurch höflich einladet werden

Steinach den 24. Dec. 1833.

Bürgermeister Mutschler.

vd. Rathf. Prinzbach.

(1) Deutsch-Neureuth. [Kloster und Stammholzversteigerung.] Dienstag den 7. Jan. 1834 Vormittag 9 Uhr werden in dem Deutsch-Neureuther Zehndwald 280 Klafter 4schuliges Forstschneiterholz und 50 Stamm Bauholz versteigert. Die Zusammenkunft ist in besagtem Walde bei der Hütte auf der Linkenheimer Allee.

Deutsch-Neureuth den 29. Dec. 1833.

Bürgermeister Meniger.

(1) Büchig. [Fasel feil.] Im Pfarrhose zu Büchig bei Bretten sind 2 schöne, zu 8 u. 9 Zentner schwere Fasel aus freier Hand zu verkaufen.

Bekanntmachungen.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Für den Amtsbezirk Achern sind als Amts- und Gerichtsboten und Amtspraxanten aufgestellt und verpflichtet:

Joseph Wörle von Achern, für die Rote, Achern, Fautenbach, Rensbach, Wagshurst und Gamshurst.

Blasius Eisele von Achern, für Großweier, Saebachried, Saebach, Oberasbach und Saebachwalden.

Andreas Bühler von Saebach, für Oberachern, Waldulm, Kappelrodeck, Furschendach, Ettenhöfen, Seebach.

Die Geschäfte eines Gerichtsboten in der Stadt Achern besorgt Amtsdienier Markgraf.

Dies bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß. Achern den 23. Dec. 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Bekanntmachung.] Die hiesige Stadtgemeinde ist in den Stand gesetzt, einen großen Theil ihrer in den Kriegsjahren entstandenen Schulden abzuführen, damit wünscht man zugleich dieselben auf einen niedern Zinsfuß zu bringen. Es werden daher alle diejenigen, welche bei hiesiger Stadtkasse Kapitalien zu fordern haben, hiemit ersucht, unter Vorlage der Originalurkunden entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten Donnerstag den 9. Januar 1834 Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause vor der desfalls niedergesetzten Kommission die Erklärung abzugeben, ob sie ihre Kapitalien fernerhin zu 3½ pCt. stehen lassen oder rückbezahlt haben wollen. Durlach den 21. Dec. 1833.

Der Gemeinderath.

(1) Rheinbischofsheim. [Bekanntmachung.] Bei der unterm Heutigen in der, durch Gesetz vom 15. November d. J. neukonstituirten Gemeinde Grauelsbaum statt gehaltenen Wahl eines Bürgermeisters fiel solche durch Stimmmehrheit auf den seitherigen Stabhalter Jakob Hänfel, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt. Rheinbischofsheim den 21. Dec. 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bitte an die verehelichten löblichen Bürgermeisterrämter.] Da man häufig die Bemerkung gemacht hat, daß die bestehende Gesetzesvorschrift in Ausfertigung der Tilgungsscheine nicht überall gehörig beobachtet wird, so macht man hierauf mit der Bitte aufmerksam, in den anher eingesandt werdenden Tilgungsscheinen jedesmal den Band und das Folium des Unterpfandsbuches, worin die Tilgung geschah, zu bemerken, den Tilgungsschein selbst aber von dem ganzen Pfandgericht gefällig unterzeichnen, und den Ortsiegel beidrücken zu lassen.

Karlsruhe den 28. December 1833.

Commissionsbureau von W. K 611e.

Blätter

für

häusliche Erbauung,

unter Mitwirkung des

Herrn Prälaten Hüffel

und mit Beiträgen von

Herrn Kirchenrath Sonntag

und mehreren andern Gelehrten,

herausgegeben

von

E. Schmezer,

evangelischem Geistlichen in Baden

Erster Jahrgang.

Mit Bildern nach den Originalwerken der größten Meister und mit Melodien aus dem Gebiete der heiligen Musik.

Von diesem Werke, welches

— gleich den Stunden der Andacht —

in Freud' und Leid, in Glück und Unglück, für Gesunde, Kranke, Sterbende, Hausväter u. Hausmütter, Kinder und Greise, ein treuer Begleiter des Lebens ist, sind so eben fertig geworden und zu erhalten:

Die 1. u. 2. Lieferung, mit einer vorzüglichen Zeichnung.

Jede Woche, von Neujahr an, folgt eine weitere Lieferung, bestehend in einem ganzen Bogen, mit großen Lettern, im größten Octavformat gedruckt, und wird den hiesigen Abonnenten jeden Sonntag in ihre Wohnungen überbracht.

Der Abonnements-Preis beträgt:

für hier . . . vierteljährlich fl. 1. 12 kr.

auswärts, im Buchhandel . . . fl. 1. 30 kr.

im Ganzen Großherzogthum

Baden Franco per Briefpost

halbjährlich fl. 2. 48 kr.

Probblätter werden unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe den 29. Decbr. 1833.

Chr. Fr. Müller'sche

Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.